

ANLEITUNG ZUM HOCHBEETBAU

Benötigte Materialien für ein Hochbeet:

- **Eine Europalette** (IPPC 1200 x 800 Millimeter) (s. Abb. 1)
- **Zwei bis vier Holz-Aufsatzrahmen für Europaletten** (IPPC 1200 x 800 x 200 Millimeter) (s. Abb. 2)
 - Jeder Aufsatzrahmen ist 20 cm hoch und es können beliebig viele aufeinander gesteckt werden
 - Zwei Aufsatzrahmen eignen sich für niedrige, leicht zugängliche Beete für z.B. Erdbeeren, pflegeleichte Kräuter oder kleine Beerensträucher
 - Drei bis vier Aufsatzrahmen sind ideal für die Anzucht von Gemüse und Kräutern jeglicher Art
 - Sowohl die Palette als auch die Aufsatzrahmen können, zum Beispiel, bei Flohmarkt-Portalen, Händlern für Verpackungsmaterialien und Paletten oder im Baumarkt besorgt werden. Teilweise kann man sich die benötigten Materialien auch direkt vor die Haustür liefern lassen
- **Grundmauerschutzmatte (“Noppenfolie”)** (s. Abb. 3)
 - Kann bei den meisten Baumärkten gekauft werden
 - Die Rollen sind meist 1 Meter breit. Für ein Hochbeet mit 60 Zentimeter Höhe (= 3 Aufsatzrahmen) wird ein Stück in der Größe 3,4 m x 1 m benötigt
- **Engmaschiges Drahtgeflecht** (s. Abb. 4)
 - Verhindert, dass Mäuse und andere Nager von unten in das Hochbeet kriechen können
 - Kann ebenfalls bei den meisten Baumärkten gekauft werden, z. B. als Hasendrahtzaun
 - Bei einer Rolle mit 0,5 m Breite werden pro Hochbeet (unabhängig von der Höhe) 2,6 Laufmeter benötigt



(Abb. 1)



(Abb. 2)



(Abb. 3)



(Abb. 4)

Für die Füllung:

- **Grünschnitt (Zerkleinerte Äste und/oder Zweige)**
 - Dieser wird am besten im Frühjahr an Waldrändern, auf Grünflächen oder nach eigenen Schnittmaßnahmen gesammelt. Alternativ kann auch bei der AWM angefragt werden.
- **Laub und/oder Rasenschnitt** (Achtung: Allelopathie! Verwende kein Laub von Eiche und Walnuss, da es einen zu hohen Gelbsäureanteil besitzt und das Wachstum der Hochbeet Pflanzen schwächen kann)
- **Nur falls vorhanden: halb verrotteter Kompost und/oder Pferdemist**
- **Hochwertige Gartenerde**
 - Ideal wäre genug Erde für 25 – 30 cm Füllung, dies entspricht ca. 290 l
 - Gartenerde ist ein sehr weitläufiger Begriff, den Erde ist nicht leich Erde! Auf diese Aspekte kann man bei der Auswahl eines hochqualitativen Substrats achten:
 - Falls Kompost enthalten ist, sollte es sich idealerweise um vollverrotteten Grüngutkompost handeln
 - Der Satzgehalt sollte bei weniger als 2 g/l liegen
 - Am besten ohne Torf
 - Im Sinne des Kreislaufgedanken kann man sich Erde von AWM besorgen (mehr siehe unten)

An weiteres Equipment:

- Gartenhandschuhe
- Cutter, Teppichmesser o.Ä., um die Noppenfolie zurecht zu schneiden
- Ein Werkzeug, welches in der Lage ist Draht abzutrennen (z.B. Drahtschere oder scharfe Zange)
- Ein Industrietacker (s. Abb. 5), alternative sind auch kräftige, flache Reiszwecken möglich
- Maßband / Zollstock
- Ein dicker Nagel, spitze Schere o.Ä., zum Löcher machen
- Besen: zum ausschließlichen saubermachen
- Evtl. Gartenschere, um die Äste für die Füllung zu zerkleinern



(Abb. 5)

Ablauf

- Wir empfehlen für den gesamten Hochbeet Bau Gartenhandschuhe zu tragen. Nicht nur halt es die Hände sauber, auch schützt es sie vor Holzspiss und Schnitten durch den Draht oder die Noppenfolie.

1. Holzrahmen aufbauen

Für diesen Schritt wird benötigt:

- Die Europalette
- Alle Aufsatzrahmen
- Lege zuerst den Standort des Hochbeetes fest. Für einen optimalen Ertrag wird das Hochbeet auf einem sonnigen und windgeschützten Platz in Nord-Süd-Richtung gebaut. Der Untergrund sollte eben sein. Setze an dieser gewählten Stelle die Europalette auf den Boden. Anschließend wird der Holzrahmen ("die Wände des Beetes") gebaut. Dafür werden die gewünschte Anzahl an Holzaufsatzrahmen einfach aufeinandergesetzt, kein Nagel und Hammer wird benötigt.



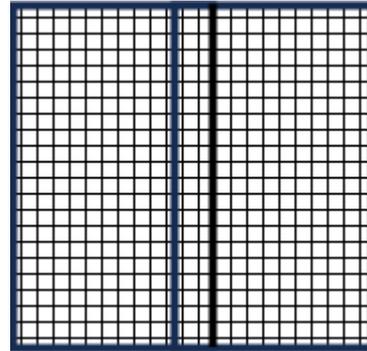
(Abb. 6)

2. Drahtgeflecht hinzufügen

Für diesen Schritt wird benötigt:

- Das Drahtgeflecht
- Zange u.Ä.
- Industrietacker
- Maßband/Zollstock

Auf den Boden des Beetes wird ein feines Drahtgeflecht angebracht. Er fungiert als Schutz vor Wühlmäusen und verhindert, dass diese sich in der Hochbeetfüllung Höhlen bauen und das Gemüse fressen. Die Fläche für den Draht sollte etwas größer bemessen sein als die Europaletten selbst, so dass an den Innenwänden das Geflecht einige Zentimeter hochragt (s. Abb. 7). Bei einer Laufbreite von 0,5 m werden zwei 1,3 m lange Stücke benötigt. Diese werden so nebeneinandergelegt, dass sie sich für einige Zentimeter überlappen (s. Abb. 6). Das Drahtgeflecht wird nun an den Innenwänden des Aufsatzrahmen festgetackert. Der Abstand zwischen den einzelnen Stellen, an welchen festgetackert wurde, sollte nicht zu groß sein, damit die Mäuse auch hier nicht durchkommen können. Ebenfalls sollten die sich überlappenden Bereiche des Drahtes an der Europalette festgetackert werden, damit auch diese Stellen „mäusedicht“ ist.



(Abb. 7)

3. Noppenfolie anbringen

Für diesen Schritt wird benötigt:

- Die Noppenfolie
- Cutter oder Teppichmesser
- Industrietacker oder Reiszwecken
- Maßband / Zollstock
- Dicker Nagel, spitze Schere oder vergleichbares

Um das Holz gegen Nässe zu schützen, sollten die Innenwände des Hochbeetes mit Noppenfolie ausgekleidet und mit einem Tacker oder mit Reiszwecken befestigt werden. So wird zusätzlich eine ausreichende Luftzufuhr für die Pflanzen gewährleistet und die Erde wird vor möglichen wachstumshemmenden Stoffen freigehalten. Wichtig ist, dass die Noppen nach Außen zeigen, damit die Luft zirkulieren kann.

Bei einer Beet Höhe von 60 cm (= drei Aufsatzrahmen) werden 3,5 Laufmeter einer 1 m breiten Folie benötigt. Mit einem Cutter oder Teppichmesser wird nur ein 2,4 m langes Stück, sowie zwei jeweils 55 cm lange Stücke abgeschnitten. Nun wird die große Folie über den Boden gespannt und an beiden kurzen Seiten befestigt. Die unteren Ecken sollten jeweils 10 cm eingeschlagen werden und sind anschließend umzuschlagen. Die verbleibenden Flächen an den Längsseiten werden mit den beiden kleineren Folienstücken ausgekleidet. Zuletzt sollten am Boden des Hochbeetes noch mehrere Löcher in die Noppenfolie gestochen werden, um Staunässe zu verhindern.



(Abb. 8)

4. Befüllen des Hochbeetes

Ein Hochbeet wird mit drei bis vier verschiedenen Schichten aus organischem Material befüllt (s. Abb. 7). Sie sind jeweils zwischen 5 und 25 cm hoch, die genaue Dicke ist nach Verfügbarkeit der Materialien variabel. Das noch „rohe“ organische Material befindet sich im Hochbeet und verrotten im Laufe der Zeit. Dabei entsteht im Hochbeet Wärme von unten. Oben im Hochbeet ist die fertige Erde zu finden, in welche gepflanzt werden kann.

- **Unterste Schicht:** Zerkleinerte Äste oder Zweige (= Grünschnitt). Damit sorgst Du für eine gute Durchlüftung und Drainage des Beets. Diese Schicht sollte eher etwas höher sein (ca. 20 – 25 cm)
- **Zweite Schicht:** Laub oder Rasenschnitt. Diese Schicht darf etwas dünner sein (ca. 5 cm)
- **Bonusschicht:** Falls vorhanden kann hier etwas halbreifer Kompost oder halb verrotteten Pferdemist hinzugegeben werden. Diese Lage ist aber nicht notwendig, sondern nur optional.
- **Oberste Schicht:** Vollverrotteter feiner Grüngutkompost und / oder Gartenerde. Das Beet sollte bis zur oberen Kante aufgefüllt werden (25 – 30 cm)



(Abb. 9)

Abschließende Tipps:

In den ersten beiden Jahren enthält das frische Hochbeet die meisten Nährstoffe. Um diese so gut wie auszunutzen, sollten vor allem Starkzehrer wie Tomaten, Paprika, Kohl, Sellerie, Lauch, Gurken und Zucchini anbauen. Das verhindert eine zu hohe Nitratanreicherung und verschafft gesunde und kräftige Pflanzen. Schwachzehrer wie Salat und Spinat können dann im dritten Jahr angebaut werden. Da sich das Füllmaterial mit der Zeit zersetzt, empfehlen wir das Hochbeet jedes Jahr wieder neu mit vollverrottetem Kompost oder Gartenerde aufzufüllen. Ebenfalls sollte man sich bereits mit der Planung des Hochbeetes Gedanken darüber machen, wie man es anschließend bewässert, beziehungsweise was als mögliche Wasserquelle genutzt werden kann.

Viel Spaß beim Gärtnern!

Mögliche Materialbezugsquellen:

Diese Bezugsquellen für das Material sind nur beispielhaft und sind nicht als Empfehlung zu betrachten. Green City e.V. ist mit keinem dieser Anbieter affiliert.

- **Europalette:** [Bauhaus](#) (Baumarkt Bauhaus, 34,95€/Stück, Lieferung möglich)
- **Aufsatzrahmen:** [Bauhaus](#) (Baumarkt Bauhaus, 18,99€/Stück, Lieferung möglich)
- **Noppenfolie:** [Bauhaus](#) (Baumarkt Bauhaus, 19€ für eine Rolle mit 1m Breite und 10m Länge (reicht für 2,5 Hochbeete mit 60cm Höhe), Lieferung möglich)
- **Drahtgeflecht 1:** [Bauhaus](#) (Baumarkt Bauhaus, 21,95€ für eine Rolle mit 0,5m Breite und 10m Länge (reicht für 3,5 Hochbeete), Lieferung möglich)
- **Drahtgeflecht 2:** [Bauhaus](#) (Baumarkt Bauhaus, 13,99€ für eine Rolle mit 1,1m Breite und 2,1m Länge (reicht für 2 Hochbeete), Lieferung möglich)
- **Erde:** Zum Beispiel ‚Münchner Bio-Erde torffrei‘ von der AWM: [AWM](#)

Quellen

Textliche Quellen:

- Mein schöner Garten – Tipps Hochbeet Bau: [Mein schöner Garten](#)
- Webseite Green City zum Hochbeet Bau: [Green City](#)

Bildquellen:

- [Tacker](#)
- [Drahtgeflecht](#)
- [Aufsatzrahmen](#)
- [Holzpalette](#)
- [Noppenfolie](#)
- [Querschnitt Hochbeet](#) von MSG/Sabine Dubb
- Alle weiteren Fotos: [Green City](#)